



Modul

Schmetterlingsbeet



SCHMETTERLINGSBEET

Ganzjähriger Blütenreichtum für Schmetterlinge, Hummeln, Wildbienen und andere Insekten

Wildblumenarten gedeihen am besten auf mageren Böden. Bei hohem Nährstoffgehalt empfiehlt es sich daher den Boden bzw. die Grasnarbe vorher teilweise abzutragen und an der freigelegten Stelle den umgebrochenen Boden mit Sandbeimischung abzumagern.

Blumenzwiebel: Im Herbst (September – Dezember) werden im Blumenbeet oder entlang von Gehölzstreifen die Blumenzwiebel ca. 3-mal so tief wie die Zwiebel groß ist gesetzt (mit der Spitze nach oben) und mit Erde überdeckt. Es sollten sowohl Staunässe als auch lange Trockenheit vermieden werden.

PFLEGEBEDARF

Pflanzen werden im frühen Frühjahr bis kurz über dem Boden abgeschnitten. Bei Bedarf wird Unkraut entfernt und gedüngt. Wichtig ist, dass die abgestorbenen Pflanzenstängel über die kalte Jahreszeit hinweg als Über-winterungsmöglichkeit für Insekten stehen bleiben.

ZIELE

- lebensnotwendige Nahrungsquelle für Insekten, die zu dieser Jahreszeit bereits unterwegs sind (z. B. Hummelköniginnen, die nach dem Winter ausfliegen um einen Staat zu gründen)
- Heimische Wildblumen und ungefüllte Blüten werden von Schmetterlingen und anderen Insektenarten besonders gerne angenommen

MATERIAL- UND MASCHINENBEDARF

- Pflanzenstecher, kleine Gartenschaufel, Gartenhandschuhe
- Blumenzwiebeln, z.B. Weinberg-Tulpe, Schopfige Traubenzypresse, Weinbergs-Traubenzypresse, Dolden-Milchstern, Frühlings-Krokus
- Mehrjährige, insektenfreundliche Stauden für sonnige Standorte, z.B. Berg-Aster, Pfirsichblättrige Glockenblume, Kartäusernelke, Gewöhnlicher Natternkopf, Echtes Labkraut, Blutroter Storchenschnabel, Frühlings-Platterbse, Österreich-Königsckerze, Oregano, Steppenthymian, Moschus-Malve. Für die Raupen der Schmetterlinge geeignete Futterpflanzen ergänzen, z.B. Brennnessel, Wilde Möhre, Acker-Kratzdistel, andere „Unkräuter“ und viele Gräserarten. Für Nachtfalter empfiehlt sich Echtes Seifenkraut und Weiße Lichtnelke.

UMSETZUNGSSCHRITTE

Mehrjährige Stauden können im Herbst und im Frühjahr gepflanzt werden. Standortbedingungen wie Sonnenexposition, Bodenzusammensetzung, Wasser etc. sind für die Auswahl der richtigen Pflanzenarten zu beachten. Die meisten

ARTEN

Schmetterlinge, Wildbienen, Hummeln, ...

WEITERE INFOS UND LINKS

<https://wua-wien.at/naturschutz-und-stadtoekologie/bunte-wiesenbewohner-2/2184-fruehlingsgruss-natur>

Die ersten wilden Bienen des Jahres sind unterwegs! - Naturschutzbund Österreich

<https://www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/schmetterling-kartierung.html>



TEAM NENA II

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Josef Mikocki
Stadt Wien-Umweltschutz
Josef.mikocki@wien.gv.at
+43 1 4000 73782

Elisabeth Wrbka
Team Netzwerk Natur II
elisabeth.wrbka@a-v-l.at
+43 664 1921132

Fotos: TBK